

Antiautoritäre Strapazen (väterlicherseits)

Autor(en): **Aeschbach, Paul**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **127 (2001)**

Heft 5

PDF erstellt am: **10.07.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-602849>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Antiautoritäre Strapazen (väterlicherseits)

Sie ist jetzt fünfzehn, meine Tochter, hübsch und schlank,
die Schulpflicht meistert sie als leichte Kür.

Nur Ordnungszucht macht nach ihr Junge krank,
sie stellt, wenn's sein muss, Schuhe aufs Klavier.

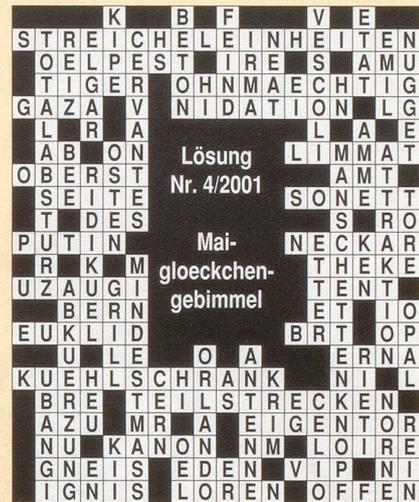
Antiautorität, schwärmt sie, schütze Familien,
denn damit bleibe jedes frei von Zwängen.
Sie demonstriert dies auch mit vielerlei Textilien,
die sie nicht trägt, sie lässt sie einfach hängen.

Die Bücher, angelesen, wirft sie auf die Stühle,
wenn sie Musik hört, zittern Schaft und Wände.
Lautstärke steigern Lust und schmelzende Gefühle,
nur meine Nerven sind beinah am Ende.

Gibt es für Väter solcher Töchter den Berater?
Ein Pädagoge wär in meinem Fall nicht dumm,
doch wenn der sagt: «Sie sind ein schlechter Vater,
autoritär, ihr ganzer Geist ist krumm.»

Jetzt geb' ich auf und sag's bei meiner Ehr'
bin nur noch mit mir selbst autoritär
und warte ein paar Jährchen mit Genuss,
bis meine Tochter ihren Sohn erziehen muss!

Paul Aeschbach



Lösung
Nr. 4/2001

Mai-
gloeckchen-
gebimmel

Die Gewinner des «Nebi»- Kreuzworträtsels (Nr. 4/2001):

1. Preis (2 Übernachtungen für zwei Personen im Landgasthof Bären, Ostermündigen):
Jürg Schmid, Schürbungertweg 9, 8302 Kloten

2. + 3. Preis (je 1 Sony-Walkman):
Doris Rüdt, Bäumlistrasse 30, 8404 Winterthur
Max Richner, Rinikerstrasse 86, 5222 Umiken

4. - 10. Preis (je ein «Nebelspalter»-Buch):
Paul Rossel, Langendorferstrasse 34, 4500 Solothurn
Otto Herren, Säntisstrasse 11, 8304 Wallisellen
Gerda Ludwig-Nederkoorn, Bahnhofstrasse 12, 6460 Altdorf
Armin Fasler-Kyburz, Huebstrasse 19, 5043 Holziken
Egon Weisskopf, Haggenhaldenweg 6, 9014 St. Gallen
Dr. Lucas Preiswerk, 8556 Wigoltingen
Peter Manz, Guldenstrasse 27, 8610 Uster

